

Friedhofsgebührensatzung

der Gemeinde Kirchgandern

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501), in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.05.2010 (GVBl. S. 113, 114), der §§ 1, 2, 11 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetze vom 18.08.2009 (GVBl. S. 646), und des § 37 der Friedhofssatzung der Gemeinde Kirchgandern hat der Gemeinderat der Gemeinde Kirchgandern in der Sitzung vom 11.11.2010 die folgende Gebührensatzung beschlossen:

I. Gebührenpflicht

§ 1

Gebührenerhebung

Für die Benutzung des Friedhofs und seiner Einrichtung und Anlagen im Rahmen der Friedhofssatzung der Gemeinde Kirchgandern werden Gebühren nach Maßgabe dieser Gebührensatzung erhoben.

§ 2

Gebührensschuldner

(1) Schuldner der Gebühren für Leistungen oder Genehmigungen nach der Friedhofssatzung sind:

a) Bei Erstbestattungen

1. der Ehegatte,
2. der Partner einer eingetragenen Lebenspartnerschaft,
3. der Partner eine auf Dauer angelegten nichtehelichen Lebensgemeinschaft,
4. die Kinder,
5. die Eltern,
6. die Geschwister,
7. die Enkelkinder,
8. die Großeltern,

9. die nicht bereits unter Ziffer 1 bis 8 fallenden Erben.
- b) bei Umbettungen und Wiederbestattungen der Antragsteller.
 - c) wer sonstige in der Friedhofssatzung aufgeführte Leistungen beantragt oder in Auftrag gibt.
- (2) Für die Gebührenschuld haftet in jedem Falle auch
- a) der Antragsteller,
 - b) diejenige Person, die sich der Gemeinde gegenüber schriftlich zur Tragung der Kosten verpflichtet hat.
- (3) Mehrere Schuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3

Entstehung der Gebührenschuld, Fälligkeit

- (1) Die Gebührenschuld entsteht bei Inanspruchnahme von Leistungen nach der Friedhofssatzung, und zwar mit der Beantragung der jeweiligen Leistung.
- (2) Die Gebühren sind sofort nach Bekanntgabe des entsprechenden Gebührenbescheids fällig.

§ 4

Rechtsbehelfe/Zwangsmittel

- (1) Die Rechtsbehelfe gegen Gebührenbescheide aufgrund dieser Satzung regeln sich nach den Bestimmungen der Verwaltungsgerichtsordnung in der jeweils gültigen Fassung.
- (2) Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs gegen die Heranziehung zu Gebühren nach dieser Gebührensatzung wird die Verpflichtung zur sofortigen Zahlung nicht aufgehoben.
- (3) Für die zwangsweise Durchsetzung der im Rahmen dieser Satzung erlassenen Gebührenbescheide gelten die Vorschriften des Thüringer Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung.

II. Gebühren

§ 5

Gebühren für die Benutzung der Friedhofshalle

(1) Für die Benutzung der Friedhofshalle werden folgende Gebühren erhoben:

- | | |
|---|---------------|
| a) Für die Aufbewahrung einer Leiche | 25,00 EUR/Tag |
| b) Für die Aufbewahrung einer Urne | 25,00 EUR/Tag |
| b) Für die Reinigung der Friedhofshalle | 50,00 EUR |

Wird diese Leistung durch Dritte erbracht werden hierfür keine Gebühren erhoben. Für die Gestellung von Hilfskräften je Hilfskraft und je Stunde wird als Gebühr der jeweils gültige Tariflohn zuzüglich 75 % Lohnnebenkosten erhoben.

§ 6

Bestattungsgebühren

(1) Für das Ausheben und Schließen eines Grabes durch die Gemeinde werden folgende Gebühren erhoben:

- | | |
|---|------------|
| a) Bei der Bestattung einer Leiche vom 5. Lebensjahr ab
in einem Reihengrab | 260,00 EUR |
| in ein vorhandenes Doppelgrab | 290,00 EUR |
| b) Bei der Bestattung einer Leiche unter 5 Jahren, eines Fehlgeborenen
oder einer Leibesfrucht in einem Reihengrab | 100,00 EUR |

(2) Bei der Beisetzung von Aschenresten durch die Gemeinde werden folgende Gebühren erhoben:

- | | |
|--|------------|
| a) in einer Urnenreihengrabstätte | 100,00 EUR |
| b) in einer anonymen Urnengrabstätte | 100,00 EUR |
| c) in einer Grabstätte für Erdbestattung | 100,00 EUR |
| d) auf einer Aschestreuwiese | 100,00 EUR |

(3) Soweit die Gemeinde nachweislich verhindert und eine dafür geeignete Firma beauftragen muss, werden für das Ausheben und Schließen eines Grabes, die tatsächlich anfallenden Kosten durch die beauftragte Firma in Rechnung gestellt.

- (4) Bei der Beisetzung von Aschenresten durch eine beauftragte geeignete Firma werden die tatsächlich anfallenden Kosten durch die beauftragte Firma in Rechnung gestellt.
- (5) Die Bestattung von Leibesfrüchten und Fehlgeborenen, die unter Vorlage des vorgeschriebenen Bestattungsscheines des Arztes oder der Hebamme ohne Mitwirkung der Gemeinde dem Friedhof zugeführt werden, erfolgt kostenlos.
Ein Anspruch auf das Nutzungsrecht an einem Grab besteht in diesem Falle nicht.
- (6) Sofern die Herstellung oder das Schließen der Grabstätte in Nachbarschafts- oder Freundschaftshilfe nach § 10 der Friedhofssatzung zulässig sind und durchgeführt werden, wird die im Abs. 1 genannte Gebühr entsprechend um die Hälfte ermäßigt. Wird die Herstellung und das Schließen der Grabstätte in Nachbarschafts- oder Freundschaftshilfe durchgeführt, wird dafür keine Gebühr erhoben.

§ 7

Ausgrabungsgebühren

Für die Ausgrabung werden Gebühren je nach tatsächlichem Aufwand erhoben.

§ 8

Erwerb des Nutzungsrechts an einer Reihengrabstätte und Urnenreihengrabstätte

- (1) Für die Überlassung einer Reihengrabstätte werden folgende Gebühren erhoben
- | | |
|---|--------------|
| a) Reihengrab zur Beisetzung | |
| aa) eines Verstorbenen im Alter bis zu 5 Jahren | 300,00 EUR |
| ab) für Ortsfremde | 860,00 EUR |
| b) Reihengrab zur Beisetzung | |
| ba) eines Verstorbenen über 5 Jahre | 500,00 EUR |
| bb) für Ortsfremde | 1.600,00 EUR |
- (2) Für die Überlassung eines Urnenreihengrabs werden erhoben
- | | |
|----------------|------------|
| für Ortsfremde | 300,00 EUR |
| | 860,00 EUR |
- (3) Für die Überlassung einer Urne in einem vorhandenem Reihengrab
- | | |
|----------------|------------|
| für Ortsfremde | 200,00 EUR |
| | 350,00 EUR |

- | | |
|---|------------|
| (4) Für die Überlassung einer Urne in einem anonymen Grabfeld | 200,00 EUR |
| für Ortsfremde | 350,00 EUR |

§ 9

Gebühren für Grabräumung

Für die Räumung einer Grabstätte nach Ablauf der Ruhezeit/Nutzungszeit oder nach der Entziehung des Nutzungsrechts durch den Friedhofsträger bzw. von ihm beauftragte Unternehmer (§§ 27 und 31 der Friedhofssatzung) werden folgende Gebühren erhoben:

a) Für die Beseitigung von Grabmalen, Abdeckplatten:

- | | |
|---|------------|
| 1. Bei Reihengräbern, Urnenreihengräbern | 300,00 EUR |
| 2. Bei der Beseitigung von Grabsteinen, Abdeckplatten und ähnlicher Einrichtungen bei Doppelgräbern | 400,00 EUR |

§ 10

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Friedhofsgebührensatzung vom 18.04.2007 außer Kraft.

Kirchgandern, *11.1.2011*

Sieling
Sieling
Bürgermeister



1

2

3